



Zeichenerklärung

Planungsrechtliche Festsetzungen gemäß § 9 (1) bis (3) und (7) BauGB

—	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches	S9(7)BauGB
WA	Allgemeines Wohngebiet	S4BauNVO
WB	Besonderes Wohngebiet	S4BauNVO
MD	Dorfgebiet	S5BauNVO
MI	Mischgebiet	S6BauNVO
MK	Kerngebiet	S7BauNVO
GE	Gewerbegebiet	S8BauNVO
GI	Industriegebiet	S9BauNVO
SO 1	Sondergebiet (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)	S10BauNVO
SO 2	Sondergebiet (Zweckbestimmung siehe Einschrieb) zwingend	S11BauNVO
II	Höchstgrenze	S16(2)BauNVO
II-III	Mindestgrenze-Höchstgrenze	S16(2),17(1)und(2)BauNVO
0,4	Grundflächenzahl	SS16(2),17(1)und(2)BauNVO
0,8	Geschoßflächenzahl	SS16(2),17(1)und(2)BauNVO
GR 100qm	Grundfläche	Höhe baulicher Anlagen-Höchstgrenze SS16(4),18BauNVO
GR 500qm	Geschoßfläche	
BM 900cm	Baumasse	
TH	Traufhöhe	
FH	Firsthöhe	
OK	Oberkante	
—	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	z.B. S1(4), S16(5)BauNVO
—	Bauweise, Baulinie, Baugrenze, Stellung der baulichen Anlagen	S9(1)2BauGB
o	offene Bauweise	S22(1)BauNVO
▲	nur Einzelhäuser zulässig	
▲▲	nur Doppelhäuser zulässig	
▲▲▲	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig	
▲▲▲▲	nur Hausgruppen zulässig	
▲▲▲▲▲	nur Doppelhäuser und Hausgruppen zulässig	
g	geschlossene Bauweise	S22(1)BauNVO
a	abweichende Bauweise	S22(4)BauNVO
—	Baulinie	S23BauNVO
—	Baugrenze	S23BauNVO
—	Größe, Breite und Tiefe der Baugrundstücke (Die Zahlenwerte sind Beispiele)	S9(1)3BauGB
⊙400qm	Mindestgröße	
⊙5m	Mindestbreite	
⊙30m	Mindesttiefe	
c 800qm	Höchstgröße	
B 30m	Höchstbreite	
T 40m	Höchsttiefe	
□	Fläche für den Gemeinbedarf (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)	S9(1)5BauGB
□	Flächen für Sport- und Spielanlagen (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)	S9(1)5BauGB
□	Verkehrsfläche	S9(1)11BauGB
■	Straßenverkehrsfläche	S9(1)11BauGB
—	Straßenbegrenzungslinie (Die Straßenbegrenzungslinie entfällt, wenn sie mit Baulinie oder Baugrenze zusammenfällt)	
■	Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung z.B. öffentliche Parkfläche, Fußgängerbereich, Fuß- und Radweg (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)	S9(1)11BauGB
□	Öffentliche Parkfläche	
□	Fußgängerbereich	
□	Mit Geh- (G) und Fahrrechten (F) zu S9(1)21BauGB belastete Flächen (Beginnlinie siehe Einschrieb)	S9(1)14und11BauGB
▼	Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluss anderer Flächen an die Verkehrsfläche	S9(1)4und11BauGB
▼	Einfahrt/Ausfahrt	
▼	Einfahrtsbereich	
▲	Ausfahrtsbereich	
▼	Bereich ohne Ein- und Ausfahrt	
—	Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind	S9(1)26BauGB
—	Aufschüttung	
—	Abgrabung	
—	Stützmauer	
□	Versorgungsfläche, Fläche für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung, sowie Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen	S9(1)12,13 und14BauGB
□	Versorgungsfläche (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)	S9(1)12BauGB
T	Trafostation	
G	Gasdruckreglerstation	
M	Mülltonnenstandplatz	
□	Einzelanlagen, die in die Denkmalliste eingetragen sind	S6(4)DSchG
□	Umgebung eines Denkmalbereiches	
□	Umgebung des Sanierungsgebietes	S142(3)BauGB
—	planfestgestellte Bahnanlage	
—	Sonstige Darstellung (keine Festsetzungen)	
—	Aufteilung des Straßenquerschnittes	
—	Verkehrsgrün	
—	Vorschlag zur Grundstücksteilung	
⊙	Standplatz für vorübergehendes Abstellen von Müllgefäßen	
□	Wohngebäude	S14
□	Wirtschaftsgebäude oder Garagen	
II	Zahl der Vollgeschosse	
62,14	Höhenangabe über NN	
○	Baum	
—	Kartensignaturen	
—	Es gilt die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse NW in der gegenwärtig geltenden Fassung	
—	Kennzeichnung in Textform gemäß § 9(5) BauGB	
—	Ufiter den im Geltungsbereich liegenden Flächen geht der Bergbau un.	

Textliche Festsetzungen

1) Anpflanzen von Bäumen und Strüchern und sonstigen Bepflanzungen gem. § 9 (1) Nr. 25a BauGB. Die gem. § 9 (1) Nr. 25a BauGB festgesetzten Pflanzstreifen sind mit standortgerechten, heimischen Laubgehölzen lückenlos zu bepflanzen und dauerhaft zu erhalten. Im Bereich der im MI 3- und MI 4-Gebiet festgesetzten Stellplatzfläche sind je 5 Stellplätze ein heimischer, standortgerechter, großkröniger Laubbaum (Stammumfang mindestens 18 cm) zu pflanzen, zu pflegen, dauerhaft zu erhalten und bei Verlust zu ersetzen.

Ergänzende textliche Festsetzungen der 6. (vereinfachten) Änderung

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

Die in Mischgebieten nach § 6(2) BauNVO 1990 allgemein zulässige Nutzung von Vergnügungsstätten im Sinne des § 4a Abs. 3 Satz 2 in den Teilen des Gebietes, die überwiegend durch gewerbliche Nutzungen geprägt sind, ist gemäß § 1(6) BauNVO 1990 nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

Die in Mischgebieten nach § 6(3) BauNVO 1990 ausnahmsweise zulässige Nutzung von Vergnügungsstätten ist gemäß § 1(6) BauNVO 1990 nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

Entwurf

Stadt Hamm
Gemarkung Hamm
Flur 43
Maßstab 1:1000

Bebauungsplan Nr. 05.034

— Küferstraße —
6. (vereinfachte) Änderung

Rechtsgrundlagen:
§ 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) vom 14. Juli 1994 (GV.NW S. 666/SGV. NW 2023) – in der gegenwärtig geltenden Fassung –
Baugesetzbuch (BauGB) vom 27. August 1997 (BGBl. I S.2141) – in der gegenwärtig geltenden Fassung – in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) vom 26. Januar 1990 (BGBl. I S.132) – in der gegenwärtig geltenden Fassung –
§ 86 (1) und (4) der Bauordnung für das Land Nordrhein Westfalen (Landesbauordnung – BauO NW) vom 13. April 2000 (GV.NW.S.255/SGV.NW.232) – in der gegenwärtig geltenden Fassung –
Planzeichenverordnung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S.58)